



Dresden den, 18.08.2026

Anfrage an den Oberbürgermeister

Antragsteller: Tino Jasef, Freie Wähler Dresden e.V.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Stadtbezirksbeirat Pieschen, eine Auskunft über die Bewirtschaftung des Treidelpfads, zwischen Altmickten und dem ehemaligen Werftgelände Übigau zu geben.

Im Besonderen will der Stadtbezirksbeirat wissen:

1. Welche Vereinbarungen gibt es zwischen der LHS Dresden und dem Eigentümer, des Bundes, oder untergeordneten Institutionen wie dem Land Sachsen, der Landestalsperrenverwaltung Freistaat Sachsen oder dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Außenbezirk Dresden?
2. Was beinhaltet das abgestimmte Pflegekonzept, zwischen dem Eigentümer und der LHS Dresden, auf dem oben genannten Abschnitt.
3. Gibt es zwischen dem Eigentümer und der LHS Dresden finanzielle Aufwandsentschädigungen zur Ausführung des abgestimmten Pflegekonzeptes?
4. Wenn ja, wie hoch sind diese Mittel und wie wurden diese, für den oben genannten Abschnitt, in den letzten 3 Jahren eingesetzt?
5. Wo befindet sich die Grenze/ Trennlinie des Verantwortungsbereiches, zwischen dem Bund und der LHS Dresden oder möglicher 3ter, in oben genannten Abschnitt.
6. Wie schätzt die LHS Dresden die Gefährdung oder gar Schädigung durch zu starkes und langjähriges Durchwachsen, von Bäumen und Sträuchern, für das Deckwerk ein.

Begründung:

Auf die Anfrage, von Stadtbezirksbeirat Tino Jasef, vom 01.04.2025, zur Pflegeverantwortung des sogenannten Treidelpfades, zwischen Lindenschänke und dem ehemaligen Werftgelände, antwortete die LHS Dresden wie folgt: „Die Fläche des Treidelpfades befindet sich im Eigentum des Bundes. Die Zuständigkeit liegt daher beim Wasser- und Schifffahrtsamt und damit nicht in der durch das Umweltamt oder dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

zu organisierenden Pflegeverantwortung. Eine regelmäßige öffentliche Reinigung seitens der Landeshauptstadt findet demnach nicht statt. Der Bereich ist seit Jahren Bestandteil der jährlich stattfindenden Elbwiesenreinigung, so auch in diesem Jahr.“

Laut Heiko Fröhner, Fachbereichsleiter Schifffahrt im Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt, gibt es ein abgestimmtes Pflegekonzept mit der LHS Dresden. In einem Zeitungsartikel, TAG24, vom 21.07.2026, wird er wie folgt zitiert: "Es gibt zum Erhalt des Deckwerkes ein abgestimmtes Pflegekonzept mit der Stadt Dresden, in dessen Rahmen erfolgen unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Aspekte Maßnahmen sehr restriktiv."

Weiterhin wird in einem anderen Schriftverkehr, mit Mattias Herold, Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe Außenbezirk Dresden, folgendes zur Schädigung des Deckwerkes mitgeteilt: „Durch das Heranwachsen der Sträucher kann das Wurzelwerk das Deckwerk anheben. Die Folge können bei Hochwasser Ausspülungen und daraus folgend Deckwerkeinbrüche sein, was wiederum zu Standsicherheitsproblemen dahinterliegender Bauwerke, wie zum Beispiel die Ufermauer in Übigau, führen kann.“

Der Stadtbezirksbeirat sieht in dem oben genannten Bereich Handlungsbedarf, um die Erhaltung des historischen Treidelpfades zu ermöglichen und die Sicherstellung des Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Schutzmauern zu gewährleisten.